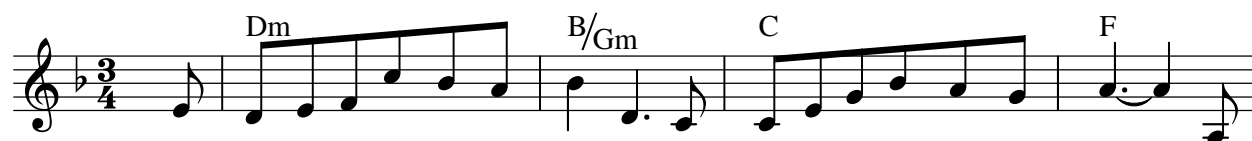


Beate Thiessen nach Psalm 147,14

## Der Herr geb' deinen Grenzen Frieden



Der Herr geb' dei-nen Gren-zen Frie-den! Er schaf-fe dei-nen Grenz-zen Raum, so



dass du dann, in ihm zu - frie - den, in ihm ver-wur-zelst wie ein Baum. 2. Der



Herr geb' dei-ner Sehn-sucht Er - dung; Der Herr er-leuch-te dei-nen Geist; er -



freu-e dich mit sei-ner Lie - be; so dass dein Mund ihn fröh-lich preist.

3. Der Herr sei Quelle deiner Hoffnung,  
sein Wort sei in dir fester Grund,  
so dass sein Geist dein Dunkel hell macht,  
dich neu belebt und heilt, was wund.

4. Der Herr sei Quelle deiner Sehnsucht,  
der Herr sei Heimat dir und Schutz.  
Er lasse deinen Garten blühen,  
erfülle dir das Herz mit Trutz!

5. Der Herr geb' deinen Grenzen Weitung,  
er schaffe deinen Grenzen Halt.  
Er fülle dich mit seiner Liebe.  
Er sagt dir zu: Ich komme bald!

6. In seiner Zukunft schenkt er Hoffnung,  
in seinen Grenzen weiten Raum.  
In seinem Leben blüht dir Liebe,  
in seinem Tod ein Lebens-Baum.

7. Aus seinen Wunden sprießt dir Heilung,  
aus seinen Schmerzen frisches Grün.  
Weil Gott dich liebst, darfst du dich freuen,  
zum Glück nun deine Wege zieh'n.